

## Gebietsbetreuung in Bayern



Christian Salomon, Gebietsbetreuer für Grünland im Naturpark Spessart.

Gebietsbetreuer sind aktuell in 35 besonders wertvollen Landschaften Bayerns aktiv, um diese zu schützen und nachhaltig zu entwickeln. Ihre Aufgaben reichen von Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung und Besucherlenkung über ökologische Beobachtung bis zum Konflikt- und Landschaftsmanagement.

Die Gebietsbetreuer sind präsenre **Ansprechpartner** und neutrale **Vermittler** zwischen den Interessen von Eigentümern, Nutzern und Naturschutz.

Mit ihren Orts- und Fachkenntnissen übernehmen Gebietsbetreuer wichtige **Informations- und Beratungsfunktionen** für Landnutzer, Behörden, Medien, Erholungssuchende und Bildungseinrichtungen.

Als Botschafter des Naturschutzes und der betreuten Gebiete fördern sie die Transparenz und Akzeptanz von Naturschutzmaßnahmen, die regionale Wertschöpfung und das Bewusstsein um eine nachhaltige Landnutzung.

### WEITERE INFORMATIONEN UND LINKS ZU BETREUTEN GEBIETEN UNTER:

► [www.stmug.bayern.de](http://www.stmug.bayern.de)



Wiesen-Erlebnistag für Grundschüler.

## Ansprechpartner des Grünlandprojekts Spessart

### Gebietsbetreuung für Grünland im Naturpark Spessart

Christian Salomon, Naturpark Spessart e.V.  
Bachstraße 13, 97816 Lohr a.Main  
09352/6064200 oder 0178/6273351  
[christian.salomon@naturpark-spessart.de](mailto:christian.salomon@naturpark-spessart.de)

Torsten Ruf, Naturpark Spessart e.V.  
Diebsbrunnenstr. 3a, 97816 Lohr a.Main  
09352/6056479 oder 0152/27129577  
[torsten.ruf@naturpark-spessart.de](mailto:torsten.ruf@naturpark-spessart.de)

### Grünlandprojekt Hessischer Spessart

Sabine Jennert, SPESSARRegional e.V.  
Georg-Hartmann-Straße 5-7, 63637 Jossgrund  
06059/9069606  
[jennert@spessartregional.de](mailto:jennert@spessartregional.de)

### Grünland Spessart e.V.

Marco Häuser, 1. Vorsitzender  
06021/3633  
[info@gruenland-spessart.de](mailto:info@gruenland-spessart.de)



### WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

► [www.gruenland-spessart.de](http://www.gruenland-spessart.de)

**Herausgeber:** Naturpark Spessart e.V.

**Konzeption:** Christian Salomon

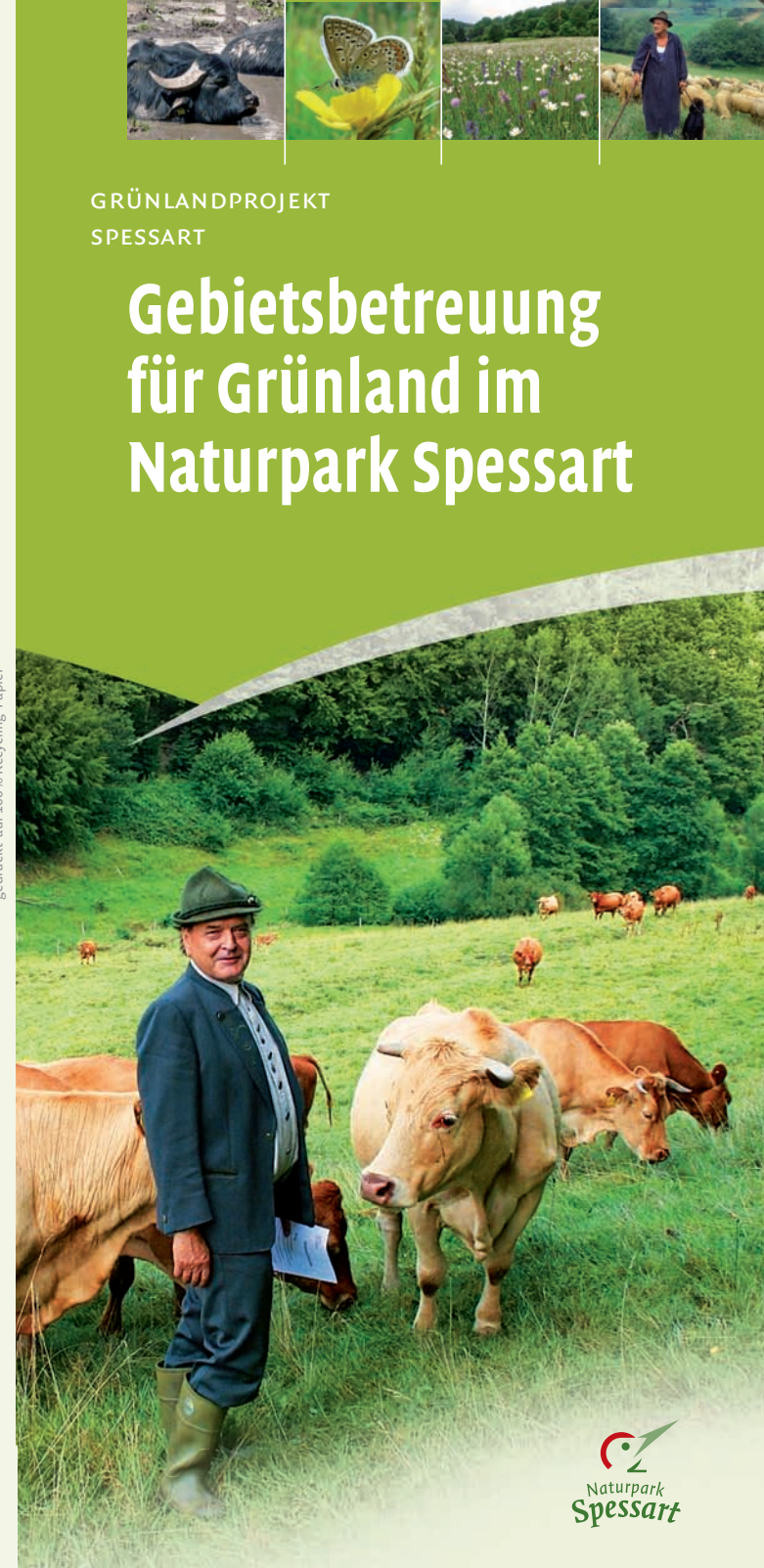
**Titelmotiv:** Landwirt mit fränkischem Gelbvieh bei Weibersbrunn

**Fotos:** Christian Salomon, Oliver Kaiser, Hans Schönmann

**Layout und Herstellung:** SILBERWALD®

Agentur für visuelle Kommunikation, [www.silberwald.eu](http://www.silberwald.eu)

Dieser Folder wurde finanziert durch die Regierung von Unterfranken. Die Gebietsbetreuung wird gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und den Bayerischen Naturschutzfonds.



GRÜNLANDPROJEKT  
SPESSART

# Gebietsbetreuung für Grünland im Naturpark Spessart

## Grünland im Spessart – Inseln ökologischer Vielfalt

Der Spessart ist bekannt für seine ausgedehnten Wälder. Doch was wäre diese Landschaft ohne offene Täler und Rodungsinseln? Über Jahrhunderte haben Landwirte und Wanderschäfer das Meer von Bäumen mit bunten Mähwiesen und frischen Weiden bereichert. Erst durch eine kleinräumig angepasste Grünlandnutzung ist die typische, attraktive Spessartlandschaft entstanden und mit ihr wertvoller Lebensraum für Hunderte von Tier- und Pflanzenarten.



Schafbeweidung auf der Sackebacher Wiese bei Lohr.

Doch wo Strukturwandel, unproduktive Flächen und Nutzungskonflikte zusammentreffen, wo das Bewusstsein um eine nachhaltige Pflege der Landschaft verloren geht, da ziehen sich extensive Grünlandnutzungen zurück. Wertvolle Wiesenbiotope verbuschen oder werden intensiveren Nutzungen zugeführt und mit den Wiesen verschwinden auch ihre Bewohner. Besonders häufig trifft es steile, magere oder nasse Standorte. Gerade dort finden sich aber Lebensräume, die in unserer Kulturlandschaft sehr selten geworden sind und daher auch besonders viele bedrohte Arten.



Breitblättriges Knabenkraut und Sumpfschrecke - im Spessart noch typische Arten auf mageren Feuchtwiesen. Sie sind durch Nutzungsaufgabe und Intensivierung regional wie deutschlandweit gefährdet und auf die Fortführung einer nachhaltigen Bewirtschaftung angewiesen.

## Grünlandprojekt Spessart – Naturschutz durch Nutzung

Das Grünlandprojekt Spessart wurde als bayerisch-hessisches Gemeinschaftsprojekt von Naturschutz, Landwirtschaft und Regionalmanagement mit dem Ziel gegründet, die nachhaltige Grünlandbewirtschaftung im Spessart zu fördern. Die extensive Nutzung von Wiesen- und Weideflächen und die Vermarktung regionaler Grünlandprodukte sind grundlegende Voraussetzungen um die ökologische Vielfalt, das attraktive Landschaftsbild und die regionale Wertschöpfungskette der Kulturlandschaft Spessart über Landwirtschaft und sanften Tourismus dauerhaft zu erhalten.

Das Grünlandprojekt wird dabei von zahlreichen Institutionen unterstützt: von Naturschutzbehörden, Landwirtschaftsämtern, Bauernverbänden, Landschaftspflegeverbänden, Naturparks und SPESSART-regional e.V.

### ZENTRALE PROJEKTBAUSTEINE SIND

- ▶ die Erzeugung hochwertiger, regionaler Lebensmittel, gefördert durch Grünland Spessart e.V.
- ▶ die Gebietsbetreuung für Grünland im bayerischen Naturpark Spessart sowie
- ▶ das Projektmanagement im hessischen Naturpark Spessart.



Beweidung mit Moorschnucken und Ziegen bei Mespelbrunn.

## Gebietsbetreuung für Grünland im Naturpark Spessart

### Naturschutzberatung und Flächenmanagement

Der Gebietsbetreuer unterstützt Landwirte bei der Optimierung und Ausdehnung einer extensiven Grünlandbewirtschaftung. Dies beinhaltet unter anderem die Planung und Umsetzung von Beweidungsprojekten inklusive der dazu erforderlichen Herstellungspflege und der Recherche finanzieller Fördermöglichkeiten. Landwirte erhalten zudem Unterstützung durch Beratung und Vermittlung in Konfliktfällen.

Durch ökologische Untersuchungen werden landwirtschaftliche Nutzung und Naturschutzziele gerade in geschützten oder standörtlich extremen Grünlandbereichen abgestimmt und neue Wege zum Erhalt solcher Biotope erprobt.

### Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Auf Exkursionen, Vorträgen und über Pressearbeit erläutert der Gebietsbetreuer die Zusammenhänge und Bedeutung von Extensivgrünland und einer nachhaltigen Bewirtschaftung für Natur, Landschaft und Verbraucher. Er zeigt positive Beispiele und fördert den Erfahrungsaustausch von Landwirtschafts- und Naturschutzvertretern. Neben Fachveranstaltungen werden regelmäßig auch öffentliche, allgemeinverständliche Exkursionen angeboten.



Exkursion mit Landwirten und Naturschutz-Fachleuten.